

Chaos der Gefühle

Pausiert vorläufig.. gomen nasai

Von bookaholic

Kapitel 8: Klare Ansage...

Vorbei..? War nun.. endgültig alles vorbei? Hatte er alles verloren..? Hatte er Hyde verloren?

Gackt setzte sich auf, wischte sich über die Augen. Er hatte alles gehört. Jedes einzelne Wort... Und er hatte sich nicht dazu durchringen können, die Augen aufzuschlagen und Hyde anzusehen, ihm zu sagen, dass das alles gar nicht so stimmte, dass er ihn brauchte, dass er nicht von ihm allein gelassen werden wollte. Er war zu feige...

Da hatten die beiden Sänger also was gemeinsam. Beide zu feige um dem anderen direkt in die Augen zu sehen...

Gackt schluckte. Und jetzt? Was würde Hyde jetzt machen? Würde er seine Sachen packen und zurück nach Japan fliegen..? Würde er sich nie wieder bei Gackt melden und ihn immer wieder abweisen, wenn Gackt auf ihn zukam? Würden sie sich nur noch sehen, wenn sie zufälligerweise in der gleichen Show zu Gast eingeladen waren..? Und würde Hyde dann so tun, als sei Gackt ein völlig Fremder für ihn?

Das konnte und wollte er nicht zulassen! Egal, was er dafür tun musste, er würde Hyde nicht einfach aus seinem Leben streichen, ihn vergessen. Er würde ihn nicht gehen lassen! Selbst wenn er dafür seine Musik aufgeben müsste, er wollte seinen Freund nicht verlieren. Er brauchte Hyde. Er brauchte sein Lächeln, seine dunklen und geheimnisvollen Augen, seine Worte, seine Nähe... Ohne das wäre Gackt nichts! Ohne Hyde.. wäre Gackt nicht der, der er im Moment war. Ob das nun gut oder schlecht war.. darüber ließ sich streiten.

Der Braunhaarige schüttelte eifrig den Kopf, schlug die Decke zurück und stand auf, stützte sich aber sofort an der Wand ab. Nein, er würde Hyde nicht einfach gehen lassen. Er wollte ihn nicht verlieren! Sie waren doch Freunde.. Diese Gedanken waren die Einzigen, die gerade in seinem Kopf Platz hatten.. sie wiederholten sich... ständig...

Er ignorierte die Kopfschmerzen und die Tatsache, dass sich um ihn herum gerade alles drehte. Es war ihm egal... es war ihm im Moment alles egal.. bis auf eines: Hyde. Schnell riss er die Tür auf, schwankte einfach zu dem Zimmer gegenüber, klopfte an. Er lehnte sich gegen die Tür, schloss die Augen und versuchte, die Welt zum Stillstand zu bringen, doch vergebens. „Haido... mach auf...“, hauchte er und im selben Moment wurde die Tür tatsächlich geöffnet. Leider fehlte Gackt die nötige Kraft, auf den Beinen zu bleiben, weswegen er dem mehr als nur überraschten Hyde in die Arme fiel,

der Mühe hatte, den anderen aufzufangen und dabei selbst nicht unter ihm zu landen. „Ga-chan!“, entfuhr es ihm erschrocken, während die Tür mit einem lauten Knall zufiel. „Kami-sama.. was willst du hier? Du solltest im Bett bleiben und-..“ „Geh nicht!“, unterbrach Gackt ihn leise, sah fast schon verzweifelt zu dem Schwarzhaarigen hoch. Hyde runzelte die Stirn, seufzte und schleifte den Jüngeren erstmal zu seinem Bett, legte ihn darauf ab und deckte ihn zu. Gackt setzte sich auf, doch Hyde schüttelte energisch den Kopf und drückte ihn sanft aber bestimmt wieder zurück.

„Haido... dôzo... geh nicht.. ich.. weiß doch, dass du mich nicht hasst....“, hauchte der Größere und krallte dabei eine Hand in Hydes Oberteil, zog ihn zu sich runter, sodass dieser über ihm gebeugt verweilte. Die Augen des Schwarzhaarigen weiteten sich. „Du.. warst wach?“, fragte er nahezu geschockt, konnte aber nicht verhindern, dass er errötete. Das war doch.. nicht wahr, oder? Gackt hatte nicht geschlafen? Er hatte alles gehört? Jedes einzelne Wort? Und.. er hatte jede Berührung mitbekommen?

Hyde schluckte, streichelte dem anderen über die Wange und lächelte leicht. „Ruh dich aus... Ga-chan.. wir reden, wenn es dir besser geht, hai? Du musst schlafen... You holt dir ein paar Medikamente und dann wirst du bald wieder gesund, versprochen... Gomen nasai... für alles... Ich wollte nicht.. dass du so hier liegen musst....“

„Aber du wirst gehen, hab ich Recht? Du wartest.. und lässt mich dann allein, du verlässt mich.. wegen eines dummen Fehlers. Haido, ich.. ich will dich nicht verlieren.. du.. bist mir doch so wichtig... ich-...“ Diesmal war es Hyde, der den anderen unterbrach. „Ich bleib bei dir.. aber bitte... schlaf... ich werde dich nicht alleine lassen.. Ich werde die ganze Zeit bei dir bleiben... und auf dich aufpassen, okay? Vertrau mir... Ga-chan....“

Diese Worte schienen zu helfen, denn der Braunhaarige lockerte seinen Griff und nickte schwach. Jedoch traute er sich nicht, die Augen zu schließen. Die Angst, Hyde könnte doch gehen war einfach zu groß. Da dem Älteren der verzweifelte Blick Gackts nicht verborgen blieb, seufzte er leise, hob die Decke an und legte sich neben ihn, zog ihn in seine Arme. Erst jetzt entspannte sich der Größere und schloss die Augen, klammerte sich aber an Hyde fest, vergrub sein Gesicht in dessen Halsbeuge.

Ganz langsam streichelte Hyde über Gackts Rücken, flüsterte ihm beruhigende Worte ins Ohr, ignorierte dabei, dass ihm richtig warm wurde, da Gackt sich so an ihn schmiegte, obwohl er Fieber hatte. Es schien so, als würde der andere ihn brauchen und genau deswegen würde Hyde ihn jetzt auch nicht im Stich lassen. Nein, das hatte er schon viel zu oft getan. Viel zu oft war er einfach weggelaufen, hatte Gackt abgewiesen, ihn verletzt. Eigentlich hatte er heute das von gestern wieder gut machen wollen, doch anscheinend hatte er sich da mächtig geschnitten.

Okay.. zugegeben, es war eine blöde Idee, einem Menschen, der einem mehr als nur wichtig war im 'Schlaf' so vieles zu sagen... ihn dabei nicht anzusehen... seine Reaktion abzuwarten... Aber für Hyde war es so nun mal leichter gewesen. Er hatte nicht in diese Augen sehen wollen, aus denen er immer so viel lesen konnte... Er hatte Gackt nicht noch einmal enttäuschen wollen...

Aber genau das hatte er nun. Er hatte ihn verlassen wollen, dabei doch zugegeben mehr an sich gedacht. Er war eben ein verdammt Egoist.

Er redete sich so viel ein.. er wollte andere glücklich machen.. aber letztendlich.. ging es doch nur wieder um ihn. Denn hätte er Rücksicht auf Gackt nehmen wollen, hätte er ihm das alles ins Gesicht gesagt, hätte ihn gefragt, was er wollte... Und, hatte er das? Nein...

Hyde hatte einfach nur viel zu viel Angst, ständig enttäuscht zu werden und zu enttäuschen.. damit konnte er nicht wirklich leben. Viel zu oft schon hatte er andere

enttäuscht, ihnen weh getan... Er hasste es, in die verletzten Augen von Menschen, die ihm wichtig waren, blicken zu müssen. Es war nicht fair.. ER war nicht fair... Sein ganzes Verhalten...

Er behauptete von sich, immer nur auf andere zu achten, doch damit belog er sich selbst. Er redete sich immer alles schön, wollte seine Entscheidungen somit selbst akzeptieren und als die beste Lösung halten... Doch erst jetzt wurde ihm das alles klar. Er war es, der immer alles falsch machte. Sicher, er sollte ehrlich zu sich selbst sein, aber dabei eben auf seine Mitmenschen aufpassen. Er KONNTE sie glücklich machen, wenn er denn wollte. Er konnte ihnen helfen, sie trösten... indem er einfach nur bei ihnen blieb. Genau das war es, was er erst jetzt verstand. Wie konnte Gackt ihn glücklich machen? Richtig – indem er bei ihm war. Wann fühlte er sich einfach nur gut? Genau – wenn seine Freunde bei ihm waren...

Es war so einfach, wieso also verstand er es erst jetzt? Weil ihm mal wieder die Augen geöffnet werden sollten? Weil er sich selbst immer schlecht machte? Ja, das war wohl der Punkt, der am meisten zutraf...

„Haido...”

Der Schwarzhaarige zuckte unwillkürlich zusammen, sah auf den schlafenden Sänger neben sich und lächelte leicht. „Ich bin hier...“, flüsterte er und fuhr Gackt durch die leicht verschwitzten Haare. Der Jüngere glühte richtig. Hoffentlich beeilte sich You und brachte gleich Medikamente her und-.. Moment mal! Woher sollte You denn jetzt wissen, dass Gackt bei IHM war? Er hätte sich gegen die Stirn schlagen können. Sicher.. You war bestimmt Hellseher und weil er ja ein Geist war, konnte er einfach durch die verschlossene Tür schweben.

Leise seufzend griff Hyde nach seinem Handy auf dem Nachtschränkchen und wählte die Nummer des Violinisten. Dieser nahm sofort ab. „HYDE!!! Ich habe dir gesagt, du sollst Gaku-chan nicht dazu bringen, sich aufzuregen! Aber anscheinend hast du genau DAS getan, denn sein Bett ist leer! Er ist weg! HÖRST DU?? ER IST WEG!!!!“, schrie You aufgebracht. Hyde weitete augenblicklich die Augen. Er hatte You noch nie so außer sich gesehen beziehungsweise gehört. Das war.. schlecht. „You-kun.. onegai, beruhige dich! Ga-chan ist bei mir... deswegen ruf ich dich doch an. Geh bitte runter zur Rezeption und hol den Zweitschlüssel zu meinem Zimmer. Und dann komm bitte ganz schnell mit den Medikamenten, okay? Ich habe das Gefühl, es geht ihm immer schlechter. Aber ich kann nichts tun, er lässt mich nicht los und somit auch nicht aufstehen...“, meinte Hyde leise und sah dabei besorgt auf Gackt.

You schwieg eine Weile, murmelte dann ein „Gomen nasai..“ und ein „Ich bin gleich da...“ und legte auf. Der Schwarzhaarige schüttelte den Kopf, seufzte erneut und legte sein Handy auf seinen ursprünglichen Platz zurück, fuhr Gackt dann wieder durch die Haare und hauchte ihm einen Kuss auf die warme Stirn.

Es dauerte gar nicht lange, da betrat You leise das Zimmer und lief auf das Bett zu, legte eine seiner Hände auf Gackts Wange, glitt zu seiner Stirn und schüttelte wortlos den Kopf. Dann verschwand er im Badezimmer, kam mit einer Schüssel kaltem Wasser und einem Lappen wieder, setzte sich dann neben Hyde auf das Bett. „Die Medikamente können wir ihm erst geben, wenn er wieder wach ist...“, flüsterte er und seufzte, wrang dabei den Lappen aus und legte ihn vorsichtig auf die Stirn des jüngeren Sängers. Hyde nickte nur, traute sich nicht wirklich, etwas zu sagen. Doch der Violinist wollte anscheinend ein paar Antworten. „Wie kommt es, dass er bei dir ist?“, fragte er und sah den Schwarzhaarigen an. Dieser schluckte, seufzte aber schon kurz

darauf ergeben, da er dem prüfenden Blick des Jüngeren nicht wirklich Standhalten konnte. „Na ja...“, begann er und wand den Blick ab. „Ich.. wusste ja nicht, dass er wach ist und... deswegen.. habe ich ihm gesagt, dass ich ihn... in Ruhe lassen will. Ich fand, dass es das Beste wäre... Immerhin.. verletzte ich ihn andauernd und.. ich versteh mich doch selbst nicht, You-kun. Aber.. als ich gegangen bin... hat es keine fünf Minuten gedauert und er ist mir praktisch in die Arme gefallen und hat gesagt, dass ich.. bei ihm bleiben soll...“ Vorsichtig sah Hyde wieder auf, biss sich leicht auf die Unterlippe. You aber nickte nur. „Das hätte ich dir gleich sagen können... Du bist manchmal so ein Idiot, Hyde! Meinst du, Camui ist dir nur so zum Spaß MONATELANG hinterher gerannt? Ich habe dir doch gesagt, wie schlecht es ihm zeitweise ging. Glaubst du, ich lüge dich an? Meinst du, ich denke mir sowas aus, damit du meinen besten Freund weiter quälst? Hyde, er braucht dich! Wie oft noch, hm?“ Der Kleinere schluckte, biss sich noch fester auf die Unterlippe. „You-chan~ lass ihn.. in Ruhe!“, flüsterte Gackt brüchig und schlug langsam seine Augen auf. Hyde sah ihn völlig verwirrt an. ER hatte doch was sagen wollen... außerdem hatte Gackt SCHON wieder alles mitbekommen, wenn alle glaubten, er schliefe..

„Was... kann er denn... dafür, wenn mich das... so mitnimmt, hm? Nichts. Also.. lass ihn. Es ist doch alles okay... er bleibt bei mir. Er hat es.. mir versprochen...“, murmelte Gackt und lächelte Hyde unsicher an. Dieser nickte nur, lächelte selbst – aber sicherer, als Gackt – und strich ihm über die Wange. „Hai.. ich bleibe bei dir.. bis du willst, dass ich gehe...“, meinte er leise. Bevor Gackt aber noch etwas darauf erwidern konnte, räusperte sich You. „Okay.. dann wär das ja fürs Erste geklärt.“, sagte er und nickte. „Und da du jetzt wach bist.. kannst du deine Medikamente nehmen, dann verfrachten wir dich in dein Hotelzimmer zurück und dann ruhst du dich aus!“ Hyde nickte nur zustimmend, während Gackt einfach den Kopf schüttelte und sich gleich mehr an den schwarzhaarigen Sänger neben sich kuschelte. „Nein.. ich will hier bleiben, You. Ich will... bei Haido bleiben“, protestierte er. Da den anderen beiden jetzt schon klar war, dass eine Diskussion mit Gackt so oder so nichts bringen würde, seufzten sie gleichzeitig ergeben. „Na gut..“, murmelte You und reichte Gackt dafür zwei Tabletten und ein Glas Wasser. Mit Hydes Hilfe setzte sich eben dieser auf und schluckte die Medikamente wortlos, ließ sich dann sofort wieder nach hinten sinken. Erschöpft schloss er die Augen, seufzte dabei und lächelte ganz schwach.

„Du musst nicht hier sitzen bleiben, You...“, meinte Hyde nach einer Weile. „Ga-chan schläft und ich schaff es schon alleine, ihm den Lappen zu wechseln. Die Medikamente kann ich ihm auch regelmäßig geben, was zu Trinken habe ich auch hier und.. heute Abend lass ich ihm etwas zu Essen hochkommen. Es reicht, wenn einer bei ihm bleibt... und da es meine Schuld ist und er schließlich.. bei mir sein will... kannst du ruhig gehen!“ You zögerte, sah von Hyde zu Gackt und wieder zurück. Er wollte seinen Freund nicht alleine lassen.. andererseits hatte der Schwarzhaarige Recht. Was brachte es schon, wenn sie beide hier rumsaßen? Außerdem hatte Gackt WIRKLICH ausdrücklich gesagt, dass er bei dem kleineren Vocal bleiben wollte...

„Okay.. ich geh dann mal... falls was sein sollte.. uhm.. ich hab das Handy einstecken...“, meinte der Violinist schließlich und stand auf, verließ ohne ein weiteres Wort das Zimmer, bekam so gerade mit, wie Masa an Gackts Tür klopfte..

„Anou.. Masa? Gaku-chan ist nicht da“, meinte er und lächelte leicht. „Nicht da? Wie, nicht da? Wo ist er denn dann?“, wollte Masa wissen und sah You verwirrt an. „Bei Hyde..“ You deutete mit dem Kopf hinter sich an die Tür. „Bei... Hyde? Wieso DAS

denn?“ „Mou.. Camui ging es nicht gut und na ja.. Hyde wollte mit ihm reden, das hat Gaku-chan nur dazu gebracht, sich aufzuregen und nun liegt er im Bett und schläft...“ „In HYDES Bett?“, hakte Masa nach, worauf er nur ein Nicken erntete. „Ehm.. okay.. dann.. geh ich.. zu Ren...“, murmelte er und ging kopfschüttelnd zum Zimmer des kleinen Bassisten, klopfte an.

Als der Rotschopf ihm öffnete, rauschte er auch sofort in das Zimmer. „Hallo, Masa. Hai, ich freu mich auch dich zu sehen. Und nein, du störst nicht, ich wollte sowieso mal wieder mit dir reden, passt ja, dass du schon wieder EINFACH SO IN MEIN ZIMMER GESTÜRMT KOMMST!!“, knurrte er und schloss die Tür, sah den Gitarristen dann an, der sich einfach auf das Bett hatte fallen lassen. „Ren? Halt die Klappe!“, murrte Masa und sah den Kleineren kurz an. „Nani? DU kommst in MEIN Zimmer gestürmt und sagst mir dann, ich soll die Klappe halten? Sag mal... geht's noch?“ Ren setzte sich neben den Schwarzhaarigen, schnaubte dann. „Nein. Es geht GAR nichts mehr! Gaku liegt bei Hyde im Bett.. wahrscheinlich sogar noch MIT ihm..“, meinte Masa leise und seufzte. „Und jetzt brauchst du wieder jemanden zum Ausheulen und wer bietet sich da auch besser an, als der kleine bescheuerte Ren, was?“

„Ren.. dôzo.. red nicht so. Du weißt, dass das nicht stimmt!“

„Ach..? Und wieso kommst du dann immer nur zu mir, wenn was mit Gaku ist? Masa, ich hab dich wirklich gern und du bist mir wichtig und höre dir auch bei deinen Problemen zu und würde dir gern helfen, aber ich hab es langsam satt, verstehst du? Gaku hier – Gaku da...“

„Gaku IST eben mein Problem. Nein, genau genommen ist es Hyde, demo..“

„EBEN! Dein Problem ist Hyde! Wieso? Weil er ein Freund von Gacchan ist und der sich halt ein wenig um ihn kümmert..?“

„Nein. Weil er sich an Gaku ranmacht und der nur noch Augen für diesen kleinen Giftzwerg hat. Er vernachlässigt uns...“

„Dich..“, korrigierte Ren und verdrehte die Augen.

„Nein, uns. Nur.. MICH stört es...“

„Dann eben so. Masa, was willst du eigentlich, hm? Willst du Gacchan unbedingt haben oder willst du, dass er glücklich ist?“

„Beides....“

„Und was, wenn er mit dir nicht glücklich sein kann?“

„Dann... Ren, das ist Unsinn. Natürlich könnte er glücklich mit mir sein. Ich würde alles für ihn tun...“

„Demo... willst du denn.. mit ihm zusammen sein und wissen, dass er vielleicht einen anderen liebt? Dass er nur mit dir zusammen ist, weil er den anderen nicht bekommt?“ Schweigen. Ren senkte den Blick, während Masa sich aufsetzte und den Rothaarigen musterte. „Nein...“, flüsterte er dann und lehnte sich etwas an Ren. „Nein, das will ich nicht. Ich will, dass er mit mir zusammen ist, weil er MICH liebt, weil er mich braucht...“ „Du kannst Gefühle nicht erzwingen, das ist dir klar, oder? Masa, ich weiß, wie das ist... verliebt zu sein, aber genau zu wissen, dass du die Person niemals haben wirst. Gut, bei dir... du hast schon öfter was mit Gacchan gehabt, demo.. deswegen heißt das noch lange nicht, dass du... ihn einfach mal verführen kannst und er sich dann plötzlich in dich verliebt. Weißt du.. ich denke, Hyde bedeutet ihm mehr, als er selber zugeben will. Vielleicht weiß er es auch noch nicht, aber jetzt, wo Hyde geschieden ist, da würde ihm nichts mehr – Hyde selbst mal ausgenommen – im Weg stehen. Er könnte glücklich mit ihm werden und da hättest du keinen Platz mehr, nicht in DIESER Hinsicht. Du bist ein Freund für ihn und nur, weil er ab und zu mit dir in der Kiste war, heißt das nicht, dass du das Beste für ihn bist. Du hast ihn abgelenkt, das hast du mir

selbst gesagt..." Ren seufzte, fuhr dem Gitarristen dann leicht durch die Haare. „Du.. du hast ja Recht. Es ist eben.. ich kann ihn nicht loslassen. Ich kann doch auch nichts dafür. Ich sehe ja, dass Gaku in Hydes Anwesenheit glücklicher ist, als wenn er mit einem von uns rumalbert, demo.. es ist einfach.. ich ertrag das nicht. ICH will derjenige sein. Deswegen ist es mir egal, ob er mich einfach mal nur für zwischendurch will. So besteht doch immer noch eine kleine Chance. Ich WILL ihn nicht aufgeben, Ren. Ich... will einfach nicht..." Masa sah den Kleineren verzweifelt an. „Ich hasse Hyde. Eben weil er so viel Einfluss auf Gakus Laune hat. Wenn Hyde rumheult, ist Gaku selbst traurig und versucht alles, damit Hyde wieder lacht. Wenn Hyde lacht, dann strahlt Ga-kun und es sieht so aus, als könnte er in diesem Augenblick sterben und es wäre ihm egal. Ren~ ich weiß doch auch nicht. Ich bin nun mal so. Ich will Gackto für mich. Für mich alleine... Ich will nicht, dass ihn ein anderer glücklich macht, dass er jemanden mir vorzieht, ich-..." „HÖR AUF!!“, unterbrach Ren den Jüngeren und drückte ihn von sich. „Hörst du dir eigentlich selbst zu? Wie egoistisch ist das denn? Wenn du Gackt willst, dann sag es IHM! Heul mir hier nicht die Ohren voll. Oder meinst du, ich kann was an der Situation ändern? Ich würde es gerne, Masa. Ich halt das nämlich nicht mehr aus! Du kommst IMMER nur zu mir, wenn was mit Gacchan ist. Gackto ist ja so~ toll und Hyde so~ ein Flittchen! Kami-sama.. hast du schon mal daran gedacht, dass ich das einfach nicht mehr ertrage? Wie lange geht das nun schon so? Seit fast einem Jahr! Du kommst nicht zu mir, lächelst und sagst 'Hey, Ren. Hast du zufällig Lust, mal wieder was mit mir zu unternehmen? Wir könnten das und das tun und danach vielleicht noch was trinken gehen..'. NEIN! Du kommst zu mir, heulst dich bei mir aus, beschimpfst Hyde und haust dann wieder ab. Ich hab die Schnauze voll! Honto ni, ich kann einfach nicht mehr! Wo ist der alte Masa, huh? Wo ist der Masa, der sich um ALLE seine Freunde gekümmert hat? WO VERDAMMT NOCHMAL IST DER??? Ich will ihn zurück! Ich will, dass man mich anlächelt, mich fragt, wie es mir geht. Ich will in den Arm genommen werden, gottverdammte. Ich will nicht ständig nur da sitzen, mir anhören, wie toll Gacchans Augen sind und wie billig Hyde ist, dann sagen müssen, dass ich auch nicht weiterhelfen kann und dann wieder alleine sein. Hai, ich will viel. Aber das, WAS ich will.. das wäre wenigstens möglich, würde die betreffende Person nicht ständig nur an sich denken und glauben, ihr ginge es doch so schlecht, weil ihre Liebe nicht erwidert wird! Masa, honto ni.. ich hätte nie gedacht, dass ich dir das mal sage, aber du kotzt mich an! Hat es dich interessiert, als sich You den Fuß verstaucht hat? Hast du dich um Chacha gekümmert, als er krank war? Warst du für mich da, als ich einen Freund wie dich gebraucht habe? NEIN! Aber Gacchan schneidet sich nur in den Finger und du bist zur Stelle! Du würdest doch dann am Liebsten einen Krankenwagen rufen, oder? Er könnte ja in den nächsten zwei Minuten tot umkippen! Und dann... DANN bist du noch so dreist und beschwerst dich, dass Gackt Hyde allen anderen vorziehen würde. Weißt du.. am Anfang war es ja noch okay, ich konnte es verstehen... Ich meine, du bist mir wichtig und ich hasse es, andere leiden zu sehen. Aber dann.. du wurdest zusehends besitzergreifend, warst auf alles und jeden eifersüchtig. Wie war das, als wir alle zusammen was trinken waren? 'Ren, könntest du bitte von Gakus Schoß gehen, ich glaube, es ist ihm unangenehm..' So war das doch, nicht? Gott, ich war betrunken und du weißt, wie ich dann bin. Und HÄTTE es Gacchan gestört, hätte er mich Fliegengewicht ja auch einfach von sich heben können. Hat er aber nicht und genau DAS hat dich wiederum gestört. Du kapiert einfach GAR nichts! Ich frag mich ja, wieso du eigentlich so feige bist und Gackto immer nur bestätigst, dass das zwischen euch nur Sex – ein bisschen Spaß – ist und ihm versicherst, es würde keiner was erfahren. Wieso gehst du nicht zu ihm, küsst ihn und sagst ihm einfach, dass du

ihn liebst? Mehr als dich abweisen kann er nicht. Oder meinst du, er kickt dich aus der Band? Nein, er würde anders mit dir umgehen und auf Distanz gehen, nicht? Und genau das willst du nicht.. Hmm... Okay, verständlich.. aber weißt du was? Es ist nicht mehr mein Problem! Du brauchst nicht mehr zu mir kommen, wenn Gaku dich mal wieder ignoriert hat. Nein, ich will den Scheiß nicht mehr hören. Ich kann doch sowieso nichts machen. Ich kann nur für dich da sein, aber genau das nutzt du aus, ich habe keine Lust mehr!! You.. hai, YOU hat gemerkt, wie es mir geht, ER war für mich da. Dass ich eigentlich dich gebraucht habe, weil ich bis vor Kurzem noch mit allen Problemen zu dir kommen konnte, daran hast du nicht gedacht, oder? Existiert eigentlich noch etwas anderes für dich? Jemand, AUßER Gacchan? Kami-sama... hau ab. Honto ni, hau ab, oder ich vergesse mich! Und wage es ja nicht, mir nochmal unter die Augen zu treten, bevor du mal wieder normal geworden bist und kapiert hast, das andere Menschen dich sehr wohl brauchen!!“ Damit stapfte Ren zur Tür, hielt sie auf und funkelte Masa wütend an. „Du sollst GEHEN!!!!“, schrie er, als der Gitarrist sich nicht rührte. Das schien den anderen wieder zurück zu holen, denn er biss sich fest auf die Unterlippe, stand dann auf und verließ mit gesenktem Blick das Zimmer des Chibis – ohne ein weiteres Wort...